



Selbstverständnis als Männer und als Frauen klären

Zielgruppe(n):	Teilnehmende von Gender-Ausbildungsgruppen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, pädagogische Teams
Ziel:	Austausch in geschlechtshomogenen Arbeitsgruppen, eigenes Selbst- und Rollenverständnis als Männer und als Frauen klären
Methode:	geschlechtshomogene Arbeitsgruppen, mit anschließendem Austausch im geschlechtsheterogenen Dialog
Auftrag:	<p>Diskutiert in den geschlechtshomogenen Arbeitsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet es für mich, ein Mann zu sein? Bzw. eine Frau zu sein?• Welches Frauenbild bzw. Männerbild begleitet mich in meiner Arbeit?• Welches Verständnis habe ich von Feminismus?• Welches Verständnis habe ich von Geschlechterdemokratie?• Welche männerpolitischen Ansätze kenne ich?• Gibt es etwas, was uns als Frauen / als Männer verbindet? <p>Formuliert vor dem Hintergrund Eurer Diskussion zwei bis drei provokante Thesen, die Ihr im Gender-Dialog mit der Gesamtgruppe diskutieren wollt.</p>
Auswertung:	Plenum: Vorstellung der Thesen aus den Gruppen
Dauer:	90 -120 Min. (45–60 Arbeitsgruppe, 45-60 Min. Plenum)
Materialien:	Flipchartpapier zur Dokumentation der Thesen, Stifte
Anmerkung:	